

## Oratorium voll Schwung

„Steht nur ein Abend zur Verfügung, so ist es vorteilhafter, reichlich zu streichen, als das Werk überhastet zu geben, wobei dann der ermüdete Hörer die Schönheiten des zweiten Teils nicht mehr zu fassen vermag“, rät Albert Schweitzer in seiner großen Bach-Biografie hinsichtlich einer Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“. Was zunächst über sechs Gottesdienste zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 verteilt war, findet heute zumeist an zwei Abenden Aufführung. Doch der weihnachtliche Freudenelan der Aufführung jetzt an St. Stephan war bei Dirigent und Musikern so ausgeprägt, dass er das Gesamtwerk getragen hätte und nicht nur die wohl- abgewogenen Teile I, II, V und VI: Kantor Patrick Fritz-Benzing bescherte am vierten Advent seiner Zuhörerschaft in der brechend gefüllten Stephanskirche im Verein mit trefflichen Solisten, dem Stephanschor sowie der Kammerphilharmonie Karlsruhe ein erhebendes Weihnachtserlebnis. Unter seiner souveränen und präzisen Leitung gelang eine Darstellung von mitreißendem Schwung, die das Publikum nach dem letzten, in festlichem D-Dur verklingenden Choral mit einer „Standing Ovation“ bedachte.

Philipp Nicklaus meisterte den ausgedehnten Tenorpart des Evangelisten sehr textverständlich und leidenschaftlich deklamierend. Eine sonor volltönende Basspartie bot Georg Gädker, etwa in dem hymnischen und trompetenschallenden „Großer Herr, o starker König“ der ersten Kantate. Regina Grönegreß überzeugte mit samtenem, dramatisch durchwirktem Timbre („Bereite dich, Zion“, „Schlafe, mein Liebster“, Teil I), die Sopranistin Miriam Burkhardt machte insbesondere im sechsten Teil mit ihrer akzentreichen Anklage des Herodes („Du Falscher ...“) auf sich aufmerksam.

Der hervorragend aufgelegte, zuweilen mit geradezu überwältigendem Schwung singende Chor (etwa „Ehre sei Gott in der Höhe“, II. Teil) und eine ausgezeichnet begleitende Kammerphilharmonie zauberten ein Werk voll festlicher Hoffnung unter die einende Kuppel der katholischen Hauptkirche. han